

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 21

Dienstag, den 14. März

1854

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Waiblingen.

Nachstehende Personen sind seit 1. Jan.  
d. J. ausgewandert.

#### Von Waiblingen.

Ernst Gottlieb Reinath,  
Christiane Friederike Klöpfer,  
Jakob Friedrich Winkler,  
Johanne Marg. Haug mit 1 unehlich Kind  
Marie Magdalene Haug.  
Christian Gottfried Frisch,  
Johannes und Marie Cath. Widmann,  
Johann Gottlob Heinrich,  
Immanuel Gottlob Klingler,  
Johannes Gottlob Merkle,  
Johannes Weiswanger,  
August Immanuel Bauder,

#### Von Bittensfeld.

Christian Jaudes, mit Familie,  
Johannes und Christian Sauer,  
Johann Friedrich Sauer,  
Louise Wörner,  
Christian Müller und Gottlob Treber.

#### V. Großheppach

Johann Ludwig Krautter, mit Familie,  
Immanuel August Abbrecht,  
Jakob Ellwanger, mit Familie,  
Johann Martin und Gottlieb Klöpfer,  
Johannes Nebmann,  
Gottlieb Friedrich Bauer,  
Gottfried Böhlinger, mit Familie,  
Heinrich Ellwanger.

#### Von Hegnach.

Johann Georg und Margarethe Lausterer,  
Philipp Fric,  
Philipp Dobler, mit Familie.  
Rosine Dobler.

#### Von Herdtmannsweiler.

Christian Weif und Friedrich Oppenländer,

Wilhelm Gottlob und Johann Jakob Hehr,  
Georg Jakob Pfeiderer.

#### Von Hochberg.

Jakob Friedrich Zwedbronner,  
Abraham Ansel und Acher Kusiel,  
Albert, Babette und Leopold Köcher,  
Johann Gottlieb Klemm.

#### Von Hochdorf.

Georg Michael Gall,  
Michael Mergenthaler u. Wilhelm Hübner,

#### Von Höfen.

Catharine Friederike und Johann Thomas  
Kunst,  
Johann Gabriel und Anna Maria Lufert,  
Christine Catharine und Christine Louise  
Claf,  
Johann Friedrich Frank,  
Friederike Haller und Elisabeth Müller.

#### Von Korb und Steinreinach.

Elisabeth Schag, ledig, mit ihrem Kind,  
Johann Gottlieb Schäfer,  
Jakob Zerrer und Joseph Burkhardsmaier,

#### Von Leutenbach.

Johannes Hieber u. Johannes Schmalzriedt,  
Barbara Kleinknecht, Wittwe,  
Johannes Schnarrenberger.

#### Von Winnenden.

Christian Friedrich Laiblen.  
Anne Jakobine Schmückle,  
Friederike Hild u. Johann Mathäus Hild,  
Wilhelm Ludwig Stüg,  
Eduard Dobler u. Johann David Prinz,  
Georg Gottlieb Klöpfer,  
Catharine Barbara Benz, Hafners Ehefrau  
mit 5 Kindern.  
Gottlieb Jakob Df, von Beinstein.  
Johann David Biehlmaier, von Birkmanns-  
weiler.  
Gottlieb Müller, von Breuningsweiler.

Andreas Holzwarth, von Brezenaker.  
 Heinrich Frank, von da.  
 Wilhelm Eckstein, verheirathet von da.  
 Christian Schäfer, von Nellmersbach.  
 Johann Georg Weiswanger, von Neustatt.

Gustav Schneller, von da.  
 Johann Carl Kürz, von Dederhardi.  
 Den 8. März 1854.

R. Oberamt.  
 Häberlen.

Hohenaker.  
 Gerichtsbezirk Waiblingen.

### Schuldenliquidation.

Zum Zwecke der außergerichtlichen Vereini-  
 gung des Schuldenwesens der

Wittve des alt Jakob Eckstein,  
 Webers in Hohenaker,

werden die Gläubiger und Bürgen aufgefor-  
 dert, ihre Ansprüche an dieselbe mit Begründung  
 und der Vorzugsrechte,

am Dienstag den 21. d. M.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Hohenaker persönlich  
 oder durch Bevollmächtigte oder auch, wenn  
 voraussichtlich kein Anstand vorwaltet, schon  
 vorher schriftlich bei unterzeichneter Stelle an-  
 zumelden und zu erweisen. Die nicht liqui-  
 dierenden Gläubiger haben sich die Nachteile  
 hiervon selbst zuzuschreiben, und von den schriftl.  
 Liquidirenden wird angenommen, daß sie be-  
 züglich der Veräußerung der Masse, Bestellung  
 des Güterpflegers und Eingehung eines etwaigen  
 Vergleichs den von den anwesenden Gläu-  
 bigern gefaßten Beschlüssen unbedingt beitreten.

Den 10. März 1854.

R. Gerichts-Notariat Waiblingen.  
 Haubmann, A. V.

Stuttgart,

Accord über das Ausziehen des 1854.  
 Remsflößholzes.

Montag den 20. d. Mts. Vormittags 9 Uhr  
 wird im Holzgarten zu Nekarrens über das  
 Ausziehen, Sortiren, Wegführen an Ort und  
 Stelle und Aufsetzen von ungefähr 2400 Klast-  
 er buchen und tannen Flößholz und am glei-  
 chen Tage Vormittags 11 Uhr im Holzgarten  
 zu Waiblingen über das gleiche Geschäft von  
 3300 Klastern im Abstreichs-Accord vorgenom-  
 men werden, was die Herren Ortsvorsteher  
 gehörig bekannt machen lassen wollen.

Den 13. März 1854.

R. Holzverwaltung.  
 Kau.

Schwaikheim.

Johannes Schaal, Schreiner, will mit sei-  
 ner Ehefrau nach Amerika auswandern, ver-

mag jedoch die gesetzliche Bürgschaft nicht bei-  
 zubringen, es werden daher alle diejenigen,  
 welche aus irgend einem Rechtsgrund eine For-  
 derung an ihn zu machen haben, aufgefordert,  
 ihre Ansprüche binnen 10 Tagen bei unterzeich-  
 neter Stelle anzumelden widrigenfalls der Aus-  
 wanderung stattgegeben und auf die Anmelde-  
 ung späterer Forderungen keine Rücksicht mehr  
 genommen werden würde.

Gemeinderath.

Vorstand:

Ulrich.

### Waiblingen. Fabrik-Auktion.



Der Unterzeichnete  
 hält am nächsten Don-  
 nerstag den 16. und  
 Freitag den 17. März  
 je von Morgens 8 Uhr an, gegen baare Be-  
 zahlung, eine

### Fabrik-Auktion.

durch alle Rubriken, wobei vorkommt:

Kleider, Bettgewand, Messina, Zinn, Kup-  
 fer, Eisen, Hölzerngeschirr, Glas, Schrein-  
 werk, Faß- und Bandgeschirr, Kartoffeln, Erb-  
 sen, Dinkel, ungefähr 3 Eimer Mehl, Säcke,  
 ungefähr 350 Stück Faßdauben, 2 1/2 Meß auf-  
 gespaltenes Brennholz, 2 1/2 Meß Rührschneit-  
 holz 86 Ringband und sonst gemeiner Hausrath.  
 Kürz, Rührschneiter.

Waiblingen. Unterzeichneter verkauft  
 mit waisengerichtlicher Genehmigung aus der  
 Bidlingmairischen Pflanz 2 Verl. Pferd am  
 Rommelshäuserweg neben Müller Häcker und  
 Postrecht Pflanz. Kaufliebhaber können näch-  
 sten Mittwoch den 15. März, Abends 6 Uhr,  
 bei Jakob Pfander d. untern, Käufe mit  
 mir abschließen.

Der Pfleger:

Gottlieb Herb, der jüngere,

Waiblingen.

Aus der Roschen Pflanz werden bis näch-  
 sten Mittwoch um 1 Uhr alte brauchbare  
 Pflanz und eine Partie abgängige Weinstöcke  
 als Brennholz im Aufstreich verkauft. Man  
 versammelt sich im obern Rosberg.

Friedr. Breyer.

Waiblingen. Johannes B. Wittve  
 verkauft um billigen Preis einen einspännigen  
 Kuhwagen.

## Forstamt Reichenberg.

**Eichenrindenverkauf**

Hoher Anordnung gemäß, kommt in den nachbenannten Revieren vorläufig folgender, nach Waldtheilen geschätzter Eichen-Grabrinden-Ertrag am

**Samstag den 18. d. Mts.**

Morgens 10 Uhr

auf der Forstamts-Canzlei dahier zum Aufstreich; das Anbot der Rinde ist der pr. 1854 genehmigte Revierpreis;

1) im Revier Kleinaspach:  
Grafenholz und Kossert je 17 Klasten,  
Kohr 3 Klasten,

2) im Revier Winnenden:  
Brand 9 Klasten, Zigeunerhölzle 10 Klasten;

3) im Revier Lichtenstern:  
Heßberg 9 Klasten, und Brodhälde 2 Klasten.  
Reichenberg den 7. März 1854.

Königl. Forstamt.  
v. Besserer.

## Waiblingen.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verfl. Schlossermeister Grimm ist zum Verkauf ausgesetzt:

Die Hälfte an einer Behausung an der Grabenstraße.

1 1/2 Bril. Aker im untern schmalen Pfad, gegen dem mittlen Grund.  
2 Bril. Aker auf der Winterhalben.

Mit Vorbeumacher Sauer können vorläufig nächsten Donnerstag den 16. März, Abends 7 Uhr im Dofen dahier käufe abgeschlossen werden.

## Waiblingen. (Geldbesuch.)

Ein hiesiger Bürger sucht ein Anlehen von 330 fl., gegen zweifache Güterversicherung aufzunehmen. Das Weitere ertheilt der Ausgeber dieses Blattes.

## Waiblingen

Kaspar Riehmüllers Wittve ist gesonnen, ihr halbes Haus am Zellbacherthor aus freier Hand zu verkaufen, bestehend in Stube, Stubenkammer, Holzammer und Küche; Auf der Bühne: 3 Kammern und einen großen Vorboden, Stall, ein halben Hof und gewölbten Keller. Die Käufstliebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit Wund- und Hebarzt Schellenmüller.

Waiblingen. Johannes Weiswanger ist willens 2 Viertel bei den Bäumen zu verkaufen, die Liebhaber können mit ihm selbst einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Es wird ein Aker von 2 bis 4 Bril. im Haberfeld auf 3 Jahre zu pachten gesucht. Auskunft ertheilt Ausgeber dieses Blattes.

## Waiblingen.

(Verkauf von kranken Kartoffeln.)  
Von dem in dem Dieterichschen Keller untergebracht gewesenen Quantum sind ungefähr 120 Simri Kartoffeln als krank zurückgeworfen worden.

Viele davon sind aber nur äußerlich durch den Transport beschädigt, die meisten nur zum Theil trodensau, also zu mancherlei Zwecken wohl zu gebrauchen.

Diese Kartoffeln werden nun nächsten Samstag den 18. d. Mts. Vormittags 9 Uhr in Partien von 10 Simri an die Meistbietenden verkauft, was die Drisvorstände öffentlich bekannt machen wollen.

Den 14. März 1854. Amtspflege.

## Waiblingen.

(Afford über eine größere Handarbeit.)

In dem Garten neben dem Siechenhaus sind größere Planie-Arbeiten vorzunehmen, wofür ein Afford nächsten Donnerstag den 16. d. M. Vor. 11 Uhr an Ort und Stelle vorgenommen wird.

Den 14. März 1854. Stadtschultheißenamt.

## Großheppach.

**Haus-Verkauf.**

Ein vor wenigen Jahren neu erbaut, an der Hauptstraße gelegenes, Wohnhaus sammt schönem Gras- und Obstgarten, für welches bis jetzt 750 fl. geboten wurden, wird zu verkaufen gesucht. Nähere Auskunft hat zu ertheilen

Gemeinderath Gippel.

Waiblingen. Es sucht Jemand 50 fl. gegen gut zweifache Güterversicherung aufzunehmen, wer sagt die Redaktion.

## Verschiedenes.

Ueber die Korbflechter und die Weiden-Kultur sagt das Gewerbeblatt aus Württemberg, daß die Einfuhr der Korbwaren, der feineren wie geringeren, namentlich vom Rhein und aus Franken, immer mehr zunehmen, während in unserem Lande die Korbmacher über mangelnden Verdienst klagen, wovon die Ursache theils in der mangelnden Kunstfertigkeit, theils in dem bei uns zu theuren Rohstoff gesucht wird.

Bei genauer Untersuchung stellte sich heraus, daß es an einer bessern Ausbildung in diesem Fache fehle; daß bei den ordinären Körben die Preise Verschiedenheit dazu beitrage, daß das Inland mit dem Ausland nicht gehörig konkurriren könne.

Obgleich nun das Gewerbe der Korbmacher nicht zu den bedeutenden gehört, so ist es doch ein Mittel, mancher Familie Verdienst und Brod zu gewähren, zumal es als Nebenbeschäftigung neben ländlicher Arbeiten betrieben werden kann und das Rohmaterial bei einiger Sorgfalt sich in der erforderlichen Menge ohne Beeinträchtigung anderer Feldkulturen beschaffen läßt.

Ist einmal dieses hinreichend vorhanden, daß es zu entsprechend billigen Preisen in größeren Partien erworben werden kann, so wird die Arbeit der Korbmacher lohnender und die Weidenkultur vielfache ökonomische Vortheile bringen.

Es wäre daher zweckmäßig, immer mehr auf die Weidenkultur hinzuwirken, da die Weiden auch in gewerblicher Hinsicht eine Bedeutung erlangt haben und in künftigen Jahren erwünschtes Material für Nebenbeschäftigung bieten könnten, ebendeshwegen dürfte es

im Interesse vieler Gemeinden liegen, diese Kultur ins Auge zu fassen und unter Benützung solcher Personen, deren Ernährung ihnen ohnehin obliegt, geeignete Grundstücke, die vielleicht wenig ertragen, durch Weidenpflanzung in einen gut rentirenden Vermögenstheil umzuwandeln, und zur Beschäftigung der Armen beizutragen.

**P o g o g r y p h.**

Schöne 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7!  
 Wärsst du mir doch 4, 3, 2, 6 geblieben,  
 Dann blieb ich dir auch 1, 6, 4;  
 Doch weil 4, 5, 6, 1 in deinem Herzen,  
 So meid ich dich, obgleich mit tausend  
 Schmerzen,  
 Und bleibe ewig fern von dir

Gisela.

**Waiblingen**

**G ü t e r - V e r k ä u f e.**

1854

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Joh. Daniel Seibold, Mezger, für ihn Andr. Pfander, Beck.	halben 3 Brt. $\frac{1}{2}$ A. an der Heer- straß neben Ferdinand Beutler. $\frac{1}{2}$ an $1\frac{1}{2}$ Brt. auf dem hohen Rain. $\frac{1}{3}$ an $2\frac{1}{2}$ Brt. im Kezenbach. $1\frac{1}{2}$ Brt. $4\frac{1}{2}$ A. hinter den Trobn- acker	100 fl. 72 fl. 103 fl. 132 fl.	20. März.

**Waiblingen.**

Naturalien-Preise den 11. März 1854.

Fruchtgattungen.	Waiblingen.		
	höchst.	mittl.	niedrst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. —
Dinkel, p. Schfl.	10 —	9 54	9 48
Dinkel, Haber	8 —	7 54	7 48
Weizen p. Simri.	— —	— —	— —
Kernen	— —	— —	— —
Gerste	2 6	2 4	2 —
Roggen,	— —	— —	— —
Erbfen	— —	— —	— —
Linzen	— —	— —	— —
Welschforn	2 36	2 30	2 27
Ackerbohnen	2 30	2 27	2 24
Wicken	1 44	1 36	1 30
8 Pfund Brod		42 fr.	
Der Kreuzerweck muß wägen		4 Loth.	

**Winnenden.**

Naturalien-Preise vom 9. März 1854.

Fruchtgattungen	Winnenden.		
	Höchster Preis.	Mittel- Preis.	Niederst. Preis.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel* p Schfl.	10 54	10 23	9 12
Dinkel, Haber,	— —	— —	— —
Weizen,	8 6	7 53	7 15
Kernen,	25 36	25 4	24 —
Gerste,	26 24	25 36	25 24
Roggen, p. Simri	17 36	16 48	16 —
Erbfen	19 12	18 24	18 15
Linzen	3 30	3 12	3 6
Wicken	3 20	3 6	2 54
Welschforn	— —	— —	— —
Gemischtes	— —	— —	— —
Welschforn	2 50	2 42	2 38
Ackerbohnen,	2 30	2 26	2 24
Wicken	1 50	1 36	1 24

\*Der höchste Durchschnittspreis 10 fl. 30 fr.,  
 der niedrigste beträgt 10 fl. 8 fr.